

OSTEOPOROSE Starke Knochen auch im Alter – so geht's

Deutschland 2,30 € Österr. € 2,70 Schweiz sfr 3,70 (B, NL, L) € 2,80 (I, F, E, P cont.) € 3,20 (ES Kanaren) € 3,40 (GR) € 3,50 (SL) € 3,20 (H) Ft 1490

Nr. 25 • 11.6.2026

Die Nummer 1
im Osten

SUPERWILLY



DIETER BIRR

**Maschine
und das
Abenteuer
Wacken!**

Ost-West-Paar
Warum Heidi Klum
so von Ehemann
Tom Kaulitz
schwärmt und
was „ihr Ossi“
sie gelehrt hat



HEIDI & TOM

Unser Liebes- Geheimnis!

**DIE GOLDENE
HENNE**
Endspurt der
Publikums-
wahl

Selfmade-Millionär Sven Hasl
Die märchenhafte Karriere eines Ostdeutschen aus Greifswald



Auf geht's, Jungs!
Mit großem
Gratis-WM-Plan

Sommerfrische

EXTRA Naturgarten: 16 Seiten Leseprobe **Garten** mein schöner **Spezial**

Mit cleveren Gestaltungsideen... von nützlichen... erwandeln

www.mein-schoener-garten.de

mein schöner Garten

Juli 2026 EUROPAS GRÖSSTES GARTENMAGAZIN

Die besten **Garten-Tipps** für den Sommer

Hitzefeste Sukkulente

Ideen mit Wasser
Mini-Teich, Brunnen und Gartendusche

Jetzt schon erntereif
Apfel & Birne: Die besten Frühsorten

14 Seiten Praxis-Magazin
WAS IM Juli ZU TUN IST

Farbtrend „Cloud Dancer“

Weißer Blüten im Sommergarten

EXTRA 16 Seiten exklusive Leseprobe **Garten Spezial Naturgarten**

Alles Wichtige in diesem Monat

- Blaubeer-Ernte
- Sommersträucher zurückschneiden
- Geheimtipp: Riesen-Hibiskus
- Kräuterspirale bauen

Foto: Image Professionals/Visions Pictures, MSG

Hier geht's direkt zum Abo: 



garten-abo.de



Stefan Kobus, Chefredakteur
 stefan.kobus@superillu.de
 Heiligegeistkirchplatz 1, 10178 Berlin

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für Fußballfans sind die kommenden Wochen so etwas, wie den Jackpot im Eurolotto zu knacken. Normalerweise. Die WM beginnt, aber sie ist schon vor Anstoß nicht nur die größte mit den meisten Teams, sondern auch die umstrittenste. In gleich drei Ländern, USA Kanada und Mexiko, findet sie statt – alleine wegen der riesigen Entfernungen gibt es für die CO₂-Bilanz die rote Karte. Auch sonst steht dieses Turnier unter keinem guten Stern. Das Interesse in den USA ist so niedrig wie die Ticketpreise hoch, die Zeitverschiebungen tun ihr Übriges. Und Oberhauptgeber Donald Trump ist nicht nur wegen seines Krieges gegen den Iran äußerst umstritten, sein „Kumpel“ Gianni Infantino von der FIFA ebenso. **Wenn die Politik** ihre Schatten auf den Sport wirft, kommt meist nichts Gutes dabei rum. Boykotte in der Vergangenheit haben stets nur die Sportler, aber nicht die Despoten bestraft. Was also können wir von dieser Fußball-WM erwarten? **Vielleicht Ähnliches** wie 2006 bei der deutschen Heim-WM – zumindest wäre das mein Wunsch. Ich erinnere mich noch sehr gut, wie sich die Stimmung damals im Land wandelte, wie ganz Deutschland eine einzige Partymeile wurde und junge Burschen und ein unkonventioneller Trainer Namens Klinsmann uns vier traumhafte Wochen bescherten. Der Sport hatte positiven Einfluss auf das Land und die Laune. So ein „Stimmungsaufheller“ wäre aktuell bitter nötig, finde ich. Auf ein Sommermärchen 2026!

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche. Herzlichst Ihr

Unser Reporterteam für Sie vor Ort:



Superillu-Reporter Krüger (l.) und ein Passant suchen verschwundene böhmische Dörfer



Die Arbeit einer rechtlichen Betreuerin hat sich Superillu-Reporterin Hecker (r.) angesehen

FOTOS: Superillu/Andreas Wetzel/Michael Handelman (2)

WIR SIND FÜR SIE DA

Hilfe, Kritik, Fragen? Auf Seite 30 finden Sie alle unsere Ansprechpartner

ALLGEMEINE FRAGEN:

Abo-Service: 07 81/6396530*
Redaktion: 030/7544306400
Mail: post@superillu.de



FACEBOOK
 facebook.com/superillu



INSTAGRAM
 instagram.com/superillu



GRATIS NEWSLETTER
 superillu.de/newsletter

AKTUELLES & HEIMAT

- 6 „Wo Sachsen Anhalt trifft“:** Der Sachsen-Anhalt-Tag in Bernburg (Saale)
- 8 Der Aufstieg der Hasls** Wie ein Greifswalder Ehepaar Millionen macht ...
- 12 Einigung im Eberswalder Markenstreit** Das Wurstwerk und die IHK Ostbrandenburg handelten einen Deal aus
- 14 Auf der Suche nach Lösungen** Auf dem Ostdeutschen Wirtschaftsforum suchten Wirtschaft, Wissenschaft und Politik den richtigen Weg aus den multiplen Krisen
- 16 Tischtennis & Tennis-Fieber** Tischtennistopstars spielten in Erfurt um die Deutschen Meisterschaften. Tennis-Ass Alexander Zverev erringt historischen Grand-Slam-Sieg in Paris
- 17 Lukas Podolski** Der Fußball-Kultstar (Netflix-Doku „Poldi“) über den Abschied vom Profisport seine WM-Prognose und Helene Fischer
- 20 Goldene Henne** Alle Infos rund um die Publikumswahl und die Gala am 4.9. in Leipzig
- 22 Der rote Wimpel** Roland Steinbach aus Chemnitz über die Geschichte einer langen Freundschaft
- 23 MVs jüngste Bürgermeisterin** Karoline Koreng hofft auf mehr Frauen in der Kommunalpolitik
- 24 Spurensuche im früheren Sudetenland** Von verschwundenen deutschen Dörfern im böhmischen Erzgebirge
- 26 Kraft durch Krise** Was zwei Experten aus der Automobilbranche jetzt für Deutschlands Wirtschaft fordern



8 Macher aus dem Osten

Werden Martina und Sven Hasl aus Greifswald die neuen Geissens?



60

Leckere Quiches im Miniformat

Kleine Snacks statt Chips und Salzstangen für Fußballabende vor dem Fernseher

DER GROSSE RATGEBER

- 53 Tödliche Gefahren** Was man beim Schwimmen beachten sollte
- 54 Rechtliche Betreuung** Bei wem sie einspringt, wie sie funktioniert
- 57 Gefährliche E-Scooter?** Welche Regeln gelten und worauf Halter achten müssen
- 58 Superllu hilft** Leserinnen erwarben Gutscheine für ein Hotel – konnten sie jedoch nicht einlösen
- 60 Zum WM-Start** Dips mit Nachos, Cheeseburger, Quiches – mit diesen Snacks punkten Sie beim Fußballgucken
- 64 Der neue Cupra Raval** Eine Testfahrt mit dem Flitzer, seine Stärken und Schwächen
- 66 Mit Superllu zur Goldenen Henne** Eine ganz besondere Leserreise nach Leipzig
- 70 Osteoporose** Was man im Alltag dagegen tun kann, welche neuen Therapien helfen
- 72 Eisenmangel** Die negativen Folgen, mit Lebensmitteln leichten Mangel beheben

24 Hier war mal ein Dorf

Das deutsche Dorf Sauersack im böhmischen Erzgebirge in den 1930ern (Bild unten). Heute (Bild oben) steht dort nur noch ein Haus



Emily Blunt bei der Premiere von „Disclosure Day“, Stephen Spielbergs Science-Fiction-Film (S. 88)

75 Glücklich

Anna-Carina Woitschack spricht über ihren „Let’s Dance“-Sieg und ihre Pläne



LEUTE & KULTUR

- 75 **Anna-Carina Woitschack** Nach „Let’s Dance“ ist Zeit für die Familie angesagt
- 76 **Heidi Klum** Interview mit dem Model und „GNTM“-Star: über Selbstwert, Soleier – und ihren „Ossi“ Tom Kaulitz
- 79 **Axel Schreiber** Der Schauspieler aus dem Spreewald erlag mit 49 dem Krebs
- 80 **Dieter Birr** Maschine rockt Wacken! Die Hintergründe zum anstehenden Mega-Auftritt verrät er uns
- 84 **Tipp** Die ARD-Doku „Elf Helden – Ein Albtraum“ und weitere Empfehlungen
- 86 **News** U. a.: Roland Kaiser in Sorge
- 88 **Events** Vor-Veranstaltung zum SemperOpernball u. v. m.
- 90 **Hallo, wie geht’s?** Bernd Heynemann

Immer in Superllu

S. 18 Blick ins Land · S. 28 Witze der Woche ·
S. 29 Die Mami-Kolumne · S. 30 Leserbrief ·
S. 32 Horoskop & Rätselspaß · S. 35 Impressum ·
S. 50 Die Kinderseiten · S. 56 Preisinspektor ·
S. 59 Mein Haustier · S. 63 Garten & Balkon ·
S. 69 Medizin-News · S. 89 Die Kiwi-Kolumne ·

Historisches
Kalenderblatt

17. JUNI 1901

Denkmal für Konrad Duden
in Schleiz in ThüringenDer Mann,
der unsere
Sprache einte

Vor genau 125 Jahren, am 17. Juni 1901, begann in Berlin die Zweite Orthographische Konferenz, die eine wegweisende Entscheidung für die deutsche Sprache fällte. Vertreter aus den Ländern des Deutschen Reichs berieten dort über eine einheitliche Rechtschreibung und beschlossen erstmals ein verbindliches Regelwerk auf der Basis der Vorarbeiten von Konrad Duden (1829 bis 1911). Der Sprachwissenschaftler war 1869 als Gymnasialdirektor nach Schleiz in Thüringen berufen worden und begann dort, Regeln für sein späteres Wörterbuch zu entwickeln. Dieser „Ur-Duden“ wurde nun Grundlage der einheitlichen Rechtschreibung. Bereits ein Jahr nach der Konferenz wurde sie für Schulen und Behörden verbindlich.



Der Festumzug durch Bernburgs Innenstadt war ein Zuschauer magnet

Ein Fest verbindet
ein ganzes Land

Beim **Sachsen-Anhalt-Tag** in Bernburg (Saale) feierten 150 000 Menschen ihre Heimat. *Superillu* war vor Ort

Bernburg (Saale) feierte an diesem Wochenende nicht einfach nur irgendein Fest – zum 24. Sachsen-Anhalt-Tag wurde die Saalestadt zum pulsierenden Herzen des ganzen Bundeslandes. Rund 150 000 Besucher kamen zur dreitägigen Landesparty in den Salzlandkreis. Neben Konzerten, Ausstellungen und Mittelaltermarkt zählten die Lichterfahrt mit 30 geschmückten Booten auf der Saale sowie der große Festumzug mit mehr als 4 000 Teilnehmern zu den Höhepunkten.

„Unser Land präsentiert sich hier von seiner besten Seite“, schwärmte Ministerpräsident Sven Schulze (CDU) im Gespräch mit *Superillu*. Zugleich warb er für einen neuen Blick auf das Bundesland: „Wir sollten aufhören, unser Land ständig schlechtzureden.“ Sein Appell: „Die vielen positiven Entwicklungen müssten stärker in den Vordergrund rücken.“ Sachsen-Anhalt habe in den vergangenen Jahrzehnten enorm viel erreicht



Seit 2017 findet der Sachsen-Anhalt-Tag alle zwei Jahre statt

und stehe viel besser da, als oft behauptet werde.

Bernburg richtete den Sachsen-Anhalt-Tag nach 1996 bereits zum zweiten Mal aus. „Hier begann die Geschichte des Landesfests, nun kehrte sie an ihren Ursprung zurück“, sagte Oberbürgermeisterin Dr. Silvia Ristow (Die Linke) stolz. Denn die Saalestadt sei zudem auch die historische Wiege des Bundeslandes. Hier entstanden nach dem Bernburger Erbfall von 1212 das Herzogtum Sachsen und das Fürstentum Anhalt. Deshalb passe auch das diesjährige Motto: „Wo Sachsen Anhalt trifft“.

M. Schroth

GESEHEN

Löffelhund-
Nachwuchs-Quartett

Dresden. Erstmals in seiner Geschichte freut sich der Zoo über die Aufzucht gleich vier kleiner Löffelhunde. Die am 10.5. geborenen Minis erkunden nun ihr Gehege. Bei den afrikanischen Wildhunden kümmert sich der Papa um den Nachwuchs: Er bewacht, pflegt und beschäftigt die Jungtiere.

GEHÖRT

Kölner Dom kostet
demnächst Eintritt

Köln. Wer ab Juli das berühmte Weltkulturerbe besichtigen will, muss 12 Euro Eintritt zahlen. Grund dafür sind laut Domkapitel jahrelange finanzielle Defizite und die enormen täglichen Unterhaltskosten von rund 44 000 Euro. An einigen Feiertagen bleibt der Besuch gratis.



GEDRUCKT

Vor 10 Jahren in Superillu Massaker in Orlando (USA), bei dem 50 Menschen getötet wurden. Der 57 km lange Gotthardt-Tunnel eröffnet. Der BGH in Karlsruhe weist Claudia Pechsteins Schadensersatzklage ab – sie will weiterkämpfen.



DEUTSCHLANDKARTE Was ist wo los?



Mecklenburg-Vorpommern Landtag öffnet Türen

1 Schwerin. Zum Blick hinter die politischen Kulissen lädt der Landtag Mecklenburg-Vorpommerns am 14.6., dem Tag der offenen Tür, ins Schweriner Schloss. Besucher erhalten Einblicke in verschiedene Bereiche, u. a. den Plenarsaal, die Bibliothek, das Ältestenratszimmer und das Büro der Landtagspräsidentin. Zudem sind Interessierte eingeladen, mit Abgeordneten aller Fraktionen ins Gespräch zu kommen. Von 10 bis 16.30 Uhr.



Nordrhein-Westfalen Alltag in Ost und West

3 Köln. Die beiden Lebenswelten in Ost und West erkundet nun das Museum Ludwig mit seiner Schau „Zweimal Deutschland um 1980“. Die Fotografien von sieben Künstlern und Künstlerinnen aus BRD und DDR, darunter Evelyn Richter und Erasmus Schröter (F.), zeigen persönliche Momentaufnahmen, Porträts und Straßenszenen, die verdeutlichen, wie subtil die unterschiedlichen Systeme im Alltag wirkten. Bis 11.10. zu sehen.

Sachsen-Anhalt 30 Jahre „Luthers Hochzeit“

4 Wittenberg. Vom 12. bis 14. Juni feiert Wittenberg das 30. Jubiläum seines historischen Stadtfests „Luthers Hochzeit“. Das bunte Treiben, das an die (damals) skandalöse Eheschließung des Reformators mit der aus einem Kloster geflohenen Katharina von Bora im Jahr 1525 erinnert, lockt mit Fest- und Kinderumzug, Musik, Handwerk und Kulinarik. Ein Höhepunkt ist der Einzug des diesjährigen Luther-Paares Emily und Martin Uhlich (F.).



Berlin Geschichte trifft Musik

2 Mitte. Am 21.6. wird das historische Nikolaiviertel zum lebendigen Festgelände. Ab 10 Uhr bietet das Museumsfest spannende Einblicke in das Museum Knoblauchhaus, das Museum Nikolaikirche und das Museum Ephraim-Palais. Dazu gibt es Live-Musik auf zwei großen Bühnen mit vielen Acts. Kleine und große Besucher dürfen sich auf Kreativangebote, Workshops und Führungen freuen. Der Eintritt ist frei.



Sachsen Lateinamerika-Kunst

5 Leipzig. Über 200 Objekte, Installationen und Projekte von 56 Künstlern, Designern und indigenen Gruppen aus 13 Ländern wie Argentinien, Brasilien, Mexiko und Kolumbien präsentiert das Grassi Museum für Angewandte Kunst (F.: Kunstschale von Alejandro Tapias, Kolumbien). Es ist die erste große Schau dieser Art im deutschsprachigen Raum. „The Soul of Objects. Angewandte Kunst aus Lateinamerika“ läuft bis 27.9.



Der Greifswalder mit einem seiner vier Autos, einem Lamborghini Urus

Aus der Platte in die Luxusvilla

Sie schicken sich an, in die Fußstapfen des berühmten Millionärspaares Carmen und Robert Geiss zu treten: Die Greifswalder **Martina** und **Sven Hasl** haben es zu einem stattlichen Vermögen gebracht. Vor Kurzem entdeckte auch das Fernsehen das Glamour-Paar. *SuperIllu* besuchte die beiden in ihrer Heimat



Zum 50. Geburtstag bekam der FC Bayern-München-Fan ein Trikot geschenkt; links ein Bild seiner verstorbenen Hündin



Das Esszimmer hat die Hausherrin stilvoll eingerichtet. Sie kombiniert moderne mit antiken Möbeln



Die Hasls vor ihrem Haus in Greifswald mit 1000 Quadratmetern Wohnfläche, Hündin Grace „bewacht“ die beiden beim Shooting



Auf der täglichen Fahrt durch die Greifswalder Innenstadt ziehen Sven Hasl, 52, und seine Ehefrau Martina, 58, mit ihrem Lamborghini jedes Mal viele Blicke auf sich - und das nicht nur wegen der Optik des 650 PS starken Gefährts, sondern auch wegen dessen auffälliger Motorengeräusche. „Für uns ist es normal, dass alle schauen. Aber ich will damit nicht flexen (angeben, Anm. der Red.), ich liebe einfach schöne Autos“, so der Greifswalder.

Seit Anfang Mai steht das Millio-närspaar aus Mecklenburg-Vorpom-mern, dessen Vermögen auf 25 Millionen Euro geschätzt wird und allein in ihrer Heimatstadt über 100 Immobilien-Einheiten umfasst, im medialen Fokus. In der RTL-Sen-dung „Das geheime Le-

„Meine Frau und ich arbeiten viel und auch gerne“

ben der Superreichen - Wir sind die Hasls“ lieferte das Paar und Sohn Daniel, 38, (aus Martinas erster Ehe) Einblicke in ihren All-tag - und wurde dadurch bekannt.

Superillu besuchte Martina und Sven Hasl in ihrer Villa und sprach mit ihnen über ihr Leben und den Weg nach oben. „Für uns gab und gibt es kein Wochenende und keine Feiertage. Meine Frau und ich arbeiten viel und gerne“, betont der gelernte Koch und ehemalige Türsteher. Zu Beginn ihrer Liebe vor 30 Jahren führte

das Paar ein griechisches Restaurant, ein Hotel und mehrere Diskotheken. 2006 positionierten sich die Hasls neu. „Damals riet uns mein Freund und Mentor aus Hamburg, voll auf Immobilien zu setzen“, erinnert sich der Unternehmer. Sie verkauften die Gast-ronomie und starteten mit der Firma sh-Immobilien durch. „Nach der ersten Million wollten wir mehr, aber es war uns immer



Nur selten hat das Paar Zeit, um gemeinsam Hand in Hand über den Marktplatz seiner Heimatstadt zu schlendern



Links: Zu Besuch im „Natürlich Büttners“. Im Restaurant von Chefin Antje Büttner (r.) sind die beiden seit 15 Jahren regelmäßig zu Gast. Rechts: Im fünften Stock dieses Plattenbaus verbrachte Sven Hasl einen Teil seiner Jugend



Heimatverbunden: Sven und Martina Hasl mit Maltipoo-Hündin Grace in ihrer Gründerzeit-Villa in Greifswald

FOTOS: Superillu/Ove Arscholl



Sven, Martina und Daniel Hasl vor einem Originalteil der Berliner Mauer, das vor einer ihrer Immobilien steht



Links: Mit Mitte 20 war Sven Hasl im Kraftdreikampf erfolgreich. Rechts: Martina heiratete er am 23.2.2004. Für ihn war es Liebe auf den ersten Blick



Für *SuperIllu* öffnete Sven Hasl sein Fotoalbum, gibt Einblicke in sein Leben in der DDR. Hier bei der Jugendweihe 1988. Über sich selbst sagt er: „Meine ostdeutsche Herkunft hat mich geprägt!“

„Mein Vater war extrem streng und Geld war bei uns immer knapp“

wichtig, nicht abzuheben. Für uns ist jeder auf Augenhöhe. Respekt ist das A und O.“ Das geben sie auch ihrem Sohn weiter, der das Imperium irgendwann übernimmt.

Seine Herkunft habe den Greifswalder extrem geprägt. Großvater Richard besaß einst Land, Vieh und sogar eine eigene Mühle, doch der Großgrundbesitzer wurde zu DDR-Zeiten enteignet. Hasl wuchs in Neu Boltenhagen und später in einem Plattenbau in Greifswald auf. Er erinnert sich: „Mein Vater war sehr streng und Geld war knapp. Ich hatte sechs Geschwister, teilte mir lange mit meinem Bruder ein Bett. Damit ich neue Schuhe bekam, bin ich in den Fanfarenzug eingetreten. Ab der achten Klasse arbeitete ich in den Ferien im Schweinestall.“ Schon damals suchte er Wege, um an Geld zu kommen. „Ich habe Altstoffe gesammelt, so etwas dazu verdient. Mir war immer klar, dass ich was erreichen will.“

Heute ist er stolz darauf, was er sich mit seiner Frau, die aus Greifswald stammt und gelernte Kauffrau ist, aufgebaut hat. „Zu Beginn hatten wir fast nichts, aber wir haben an uns geglaubt. Wir sind ein Team: Ich bin draußen unterwegs, Martina regelt im Büro und zu Hause alles. Sie gibt mir die Ruhe, die mir sonst fehlen würde. Jeden Abend



Der Unternehmer neben einem Aufsteller des Musikduos Die Super2, das er mit Freund Christian bildet. Ehefrau Martina schreibt die Texte

geben wir uns einen Kuss und sind dankbar für unser Leben.“ Deshalb engagieren sie sich auch sozial, unterstützen u. a. Tierheime und die Kinderkrebshilfe. „Für uns ist das eine Selbstverständlichkeit.“

Früher träumte er nur davon, heute besitzt der Autoliebhaber einen Fuhrpark mit Jaguar, Bentley, Lamborghini und Range Rover. Sein Credo: „Jeder kann es nach oben schaffen. Man braucht allerdings Durchhaltevermögen und muss die Ohren offenhalten. So hört man Dinge, die einen voranbringen.“ Auch abseits des Immobiliengeschäfts ist der Millionär umtriebiger: Er hat eine Wein- und Sektlinie, vertreibt u. a. einen Ha-

Die Hasls nehmen sich selbst nicht so ernst: In seiner Villa hat das Paar auch eine Figur von Dagobert Duck, der reichsten Ente der Welt, stehen



Für das RTL-Format „Das geheime Leben der Superreichen – Wir sind die Hasls“ reisten Martina, Sven und Daniel auf die Malediven

selnusschnaps („Hasllust“) und Gin. Mit Christian Iser bildet er zudem das Musikduo Die Super2; das aktuelle Album heißt „Barfuß oder Lackschuh“.

Dass die Hasls nun über ihren Reichtum sprechen, bringt ihnen auch viel Kritik ein. „Wer in den Medien ist, muss damit rechnen. Wir nehmen uns das nicht so zu Herzen, sondern halten als Familie zusammen“, so Martina Hasl. „In Deutschland ist es zwar verpönt, zu zeigen, was man hat. Aber wir haben uns alles selbst erarbeitet und deshalb kein Problem damit.“ Greifswald will das Paar, das auch viel Zeit in Saint-Tropez und Dubai verbringen, nie den Rücken kehren. Sven Hasl verrät den Grund: „Wir sind bodenständig, essen lieber Soljanka als Kaviar und passen einfach gut hierher.“

Katharina Schnurr

FOTOS: SuperIllu/Ove Arschhoff (3), RTL, privat (3)